

Viña del Mar (Chile), den 12. Januar 53  
Casilla 566

Herrn Kurt Kaufmann  
Lübbecke/Westf.

Sehr geehrter Herr Kaufmann!

Dankend bestätige ich in Sachen Kychenthal den Eingang Ihres w. Briefes v. 29. v. M., den ich Frau Kychenthal zur Kenntnis gegeben habe.

Auch Sie dankt bestens dafür u. für die ihr avisierte Überweisung des Restguthabens aus dem Jahre 1950, über das die Bankbestätigung z. Z. noch nicht vorliegt.

Bei dieser Überweisung ist die Gutschrift der für diesen Gewinnanteil aufgelaufenen Zinsen wohl nur versehentlich unterblieben, sodass ich um Nachüberweisung erg. bitte.

Ich erlaube mir auch, die Überweisung der inzwischen für 1951 u. 52 fällig gewordenen Gewinnanteile nebst Zinsen in Erinnerung zu bringen.

Dankbar wäre ich auch, wenn Sie mir eine Aufstellung des seit dem Beginn der Beteiligung aufgelaufenen Privatkontos der Fr. Kychenthal übersenden würden.

Was das Angebot von DM 60000.- für ihren Geschäftsanteil anlangt, so entspricht es nicht dem effektiven Wert. Zu den von Ihnen errechneten DM 82275.- kommt zunächst hinzu der Anteil am Reservekonto für 1952 u. wird ferner noch hinzukommen bei der endgültigen Wertfestsetzung der Anteil auch für 1953 bis zum Tage der Übertragung.

Frau Kychenthal gedenkt im kommenden März nach Deutschland zu kommen, u. will ihren dortigen Aufenthalt auch zu Verhandlungen mit Ihnen benutzen.

Schließlich weise ich darauf hin, dass auch eine Verzinsung des Gesellschaftsanteils in Frage kommt.

Hochachtungsvoll  
ergebenst

P.S.  
Die Kündigung der Teilhaberschaft dürfte inzwischen in Ihren Besitz gelangt sein.